

Berufsfachschule für Kinderpflege des Caritasverbands
der Erzdiözese München u. Freising e.V.
Landwehrstraße 66
80336 München
Tel. 089/54479290
Fax: 089/54479295
bfskinderpflege@caritasmuenchen.de

HANDREICHUNG ZUR BEURTEILUNG DER SCHÜLERIN / DES SCHÜLERS IM PRAKTIKUM

Praktikum in der Zeit vom:

Klasse:

Name der Schülerin / des Schülers:

Unterschrift der Schülerin / des Schülers:

Name der Praxislehrkraft:

Name der Praxisanleiterin / des Praxisanleiters:

Unterschrift der Praxisanleiterin / des Praxisanleiters:

Sozialpädagogische Institution:

.....

.....

Datum:

Zur Information:

Es ist unser Ziel, einen Entwicklungsprozeß in der gesamten Ausbildung festzustellen. **Hierfür benötigen wir Ihre Beurteilung.** Bitte beachten Sie hierbei den Stand der Ausbildung und dessen momentane Zielsetzung.

Bitte sehen Sie diesen Beurteilungsbogen als Hilfestellung an. Er ist ein Vorschlag und nicht verpflichtend in der Form.

ABGABETERMIN der Beurteilung:

Die Beurteilungspunkte **können auch Grundlage für Reflexionsgespräche** mit der Schülerin / dem Schüler sein.

Folgende Gesichtspunkte erscheinen uns wichtig:

- 1. Beziehung zum Kind**
- 2. Beziehung zur Gruppe**
- 3. Beziehung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter und zu Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern**
- 4. Persönlicher Einsatz und Arbeitsweise**
- 5. Lern- und Kritikfähigkeit**

REFLEXIONSGRUNDLAGE FÜR ANGEBOTE

I. Vorbereitung der Angebote

1. Ist **sie/er** fähig, selbständig ein Thema zu finden?
2. Kann **sie/er** das Thema formulieren?
3. Berücksichtigt **sie/er** bei der Auswahl des Themas den Wochen-, Monats- und Rahmenplan?
4. Trifft **sie/er** die Entscheidung der Themenwahl in Absprache mit den Mitarbeitern?
5. Berücksichtigt **sie/er** die Situation in der Gruppe?
6. Macht **sie/er** sich Gedanken zur Auswahl der Kinder?
7. Ist **sie/er** fähig, die notwendigen Materialien zusammenzustellen?
8. Setzt **sie/er** sich intensiv mit der Thematik des Angebots auseinander?
9. Legt **sie/er** die schriftliche Ausarbeitung termingerecht vor?

II. Praktische Durchführung der Angebote

1. Stehen Ziele, Inhalt und Methode in einem sinnvollen Zusammenhang?
2. Werden die methodischen Teilschritte folgerichtig vermittelt?
3. Haben die ausgewählten Medien Aufforderungscharakter, verhelfen sie zur Anschaulichkeit, werden sie gezielt eingesetzt?
4. Zeigt **sie/er** Geschick im pädagogischen Umgang mit den Kindern?
 - Motiviert **sie/er** die Kinder angemessen?
 - Überläßt **sie/er** den Kindern die Entscheidung am Angebot teilzunehmen?
 - Ist der Kontakt zu den Kindern lebhaft, freudig, gleichgültig, verhalten?
 - Zeigt **die Schülerin/der Schüler** Einfühlungsvermögen?
 - Schenkt **sie/er** allen Kindern die erforderliche Aufmerksamkeit?
 - Wird die Selbständigkeit der Kinder gefordert?
 - Ist das Sprach- und Erklärungsniveau kindgemäß?
 - Können auftretende Konflikte bewältigt werden?
 - Werden Erziehungsmittel sinnvoll eingesetzt?
 - Findet **sie/er** einen angemessenen Schluß des Angebotes in Bezug auf die Kinder, die Situation und den Inhalt?

III. Reflexion des Angebotes (siehe auch Handreichung zur Beurteilung)